

Federn – NICHT gelassen

Federn – NICHT gelassen

Einstens zog eine alte Feder
Stichelnd schwer vom Leder!
Früher – schrieb ein jeder
Per Feder! (Am Katheder...)

GOETHE hat mich – ungelogen!
Einer Gans höchst selbst entzogen!
Heute – steh ich nur im Schrank!
Internet? Macht mich noch krank!

Ich warte! Bis der Strom ausfällt!
Dann retour! Du schöne Welt!
Mit MIR zu schreiben hat halt Stil!
(Meinte der krumme Federkiel...)

Doch: selbst bei vollem Strom – Blackout:
Die Feder - wird kaum aufgetaut....
Kugelschreiber! Feder – Halter?
(Kein Respekt vor stolzem Alter...)

[Sie bleibt in der Tinte sitzen!
Darf ewig keine Reime ritzen...]

© **axel..englert@gmail.om**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)